



Die Leiden der Zuger Ärzte

Vorschläge der AGZG
zur administrativen
Entlastung der Ärzte



Umfrage durch Dr. Gerritsen bei den Mitgliedern

Spezialität	Anzahl
Allg	18
Uro	2
Päd	5
Gyn	1
Spital	1
Psych	2
Total	29



Resultate

Thema	Anzahl Reklamation
SOP und Heilmittelinspektorat	9
ärztlicher Aufwand mit KK	7
emedko (MFK)	5
IV Formulare	5
SUVA Formulare	4
Rückfragen zu Massnahmen	4
Aufwand mit Hausarztmodellen	3
Physiotherapieverordnungen	3
HPV Impfung	2
Pflegeverordnung	2
KK Zusatzversicherung	2
Bewilligungen	1
Doku Chargenrückruf	1
Todesursachenstatistik	1
Krebsregister	1
Sportdispensen	1



SOP (standard operating procedures)

- viele Ärzte beklagen sich über den hohen Aufwand, den es braucht um die Zertifizierung resp. Rezertifizierung der Praxisapotheke beim Heilmittelinspektor zu erhalten:
 - keine Vorgaben
 - zu viel verlangt
 - zu genau



anderer Aufwand im Zusammenhang mit Heilmittelkontrolle

- Kontrolle- und Validierungsaufgaben der medizinischen Geräte
- Eichung der Personenwaage in der Praxis
- Kontrolle der Stimmgabel
- Kontrolle des Semmes-Weinstein-Filaments 75, 10 und 1gr



anderer Aufwand im Zusammenhang mit Heilmittelkontrolle

- Dokumentation jedes Chargenrückrufes obwohl diese bei Swissmedic dokumentiert werden
- Im Labor und Sterilisation werden die Auflagen jährlich verschärft ohne entsprechenden finanziellen Ausgleich für Zeit und Material



ärztlicher Aufwand mit KK

- Der Horror sind die Zeugnisse bei Anträgen auf Zusatzversicherungen mit Fragen, die die letzten 5 oder mehr Jahre zurückliegen mit Diagnose, Verlauf, AUF, Therapie.
- Physiotherapie-Verlaufsberichte extrem mühsam
- Rückfragen von Versicherungen zu Massnahmen (z.B. Champix, Grund für Hausstaubsanierung)



ärztlicher Aufwand mit KK

- Patienten im Hausarztmodell müssen in der Gemeinschaftspraxis gegenseitig überwiesen werden
- ungerechtfertigte Rechnungsrückweisungen der KK
- Taggeldversicherungen verlangen bereits 10d nach psychiatrischem Erkrankungsbeginn einen ausführlichen Bericht des Arztes



emedko (MFK)

- Hohe Auflagen des Strassenverkehrsamtes für Diabetiker und mit hohen Kosten verbunden.
- Auch bei sehr kooperativen Pat. erfolgt eine Verfügung mit der Verpflichtung regelmässiger Kontrollen (diese sind ja schon im Vorfeld erfüllt)
- In grimmigem Juristendeutsch abgefassten Schreiben bringen die Pat. in Panik oder Rage und Ärzte haben die entsprechend geharnischten Reaktionen der Pat. abzufangen.



ärztlicher Aufwand mit IV

- Unpassende Fragebögen
- Voranzeige auf Ablehnungsentscheide geht nicht in Kopie an den Arzt
- IV Zeugnisse werden immer länger und detaillierter
- Kampf mit den Geburtsgebrechen
- Für gute Chancen auf Annahme muss übertrieben werden.



SUVA Formulare

- Fragen zielen an der aktuellen Situation vorbei.
- Unfallformulare und Arbeitsunfähigkeitszeugnisse nicht einheitlich und nicht am PC ausfüllbar.
- AUF wegen arbeitsplatzspezifischen Ursachen (Baustelle) länger.



HPV Impfung

- die HPV Impfung im kantonalen Programm gibt andministrativen Mehraufwand:
 - Kanton muss bei jedem Patienten als Garant hinzugefügt werden
 - meist 2 Impfungen in gleicher Konsultation, darum statt 1 Click komplett neue 2. Rechnung nötig
 - Beratung erfolgt nicht an den Schulen



Resultate

Thema	Anzahl Reklamation
SOP	9
ärztlicher Aufwand mit KK	7
emedko (MFK)	5
IV Formulare	5
SUVA Formulare	4
Rückfragen zu Massnahmen	4
Aufwand mit Hausarztmodellen	3
Physiotherapieverordnungen	3
HPV Impfung	2
Pflegeverordnung	2
KK Zusatzversicherung	2
Bewilligungen	1
Doku Chargenrückruf	1
Todesursachenstatistik	1
Krebsregister	1
Sportdispensen	1



Wie könnte es
einfacher gehen?



SOP (standard operating procedures)

- Vom Kanton akzeptierte und zertifizierte Vorlagen für Ärzte schaffen
- Gesunder Menschenverstand



anderer Aufwand im Zusammenhang mit Heilmittelkontrolle

- Es sollte eine Unterstützung unserer Tätigkeit sein, von der wir gerne profitieren, nicht Schulmeisterei.
- Ziel ist doch die Volksgesundheit zu verbessern und Todesfälle zu vermeiden - und nicht l'art pour l'art.



ärztlicher Aufwand mit KK

- Anträge auf Zusatzversicherung sollen mind. Fr. 250.- kosten.
- Nur noch elektronisch ausfüllbare Formulare als Vorbedingung– sonst werden sie ignoriert.
- Keine unnötige Rückfragen von Versicherungen zu Massnahmen (Misstrauen?)
- Hausarztversicherte sollen in einer Gruppenpraxis von allen Ärzten behandelt werden dürfen.



emedko (MFK)

- Regelmässige Kontrollen beim Hausarzt sollten für Diabetiker genügen
- Bei sehr kooperativen Pat. sollten regelmässige Kontrollen beim HA genügen (keine Verfügung)
- Keine in grimmigem Juristendeutsch abgefasste Schreiben



ärztlicher Aufwand mit IV

- passendere Fragebögen
- Voranzeige auf Ablehnungsentscheide in Kopie an den Arzt
- Übertreiben sollte nicht notwendig sein



SUVA Formulare

- elektronisch ausfüllbare Fragebögen
- konkrete Fragen
- AUF wegen arbeitsplatzspezifischen Ursachen möglich.
- Rubrik „Typischer Verlauf ohne Probleme“



HPV Impfung

- statt kantonales Impfprogramm ganz regulär in die übrigen Impfungen integrieren

